

Information der Öffentlichkeit

über den Betriebsbereich Heizkraftwerk Mitte

gemäß § 8a in Verbindung mit Anhang V Teil 1 der Störfallverordnung (12. BImSchV)

1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereiches

In Berlin-Mitte betreibt die Vattenfall Wärme Berlin AG das Heizkraftwerk Mitte, das sich am Standort Köpenicker Straße 60 in 10179 Berlin befindet.

2. Bestätigung des Betriebsbereiches

Der Betriebsbereich des Heizkraftwerks Mitte fällt in die untere Klasse der Störfallverordnung. Er wurde dem Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi), Turmstraße 21, 10559 Berlin gemäß § 7 der Störfallverordnung angezeigt.

3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Das Heizkraftwerk Mitte erzeugt Strom und Wärme im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess. Es besteht aus zwei Gasturbinen, einer Dampfturbine, zwei Heißwassererzeugern und einem Hilfskessel. Zusammen sind am Standort 460 MW elektrische Leistung und 670 MW Heizleistung installiert. Als Brennstoffe wird vorrangig Erdgas eingesetzt, leichtes Heizöl dient lediglich als Reservebrennstoff. Das Umweltmanagementsystem des Heizkraftwerkes Mitte ist seit 2001 nach EMAS und DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Mit regelmäßig erscheinenden Umweltberichten gibt das Heizkraftwerk Mitte einen detaillierten Einblick in seine umweltspezifische Arbeit.

4. Bezeichnung oder Gefahreneinstufung der vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe sowie deren wesentliche Gefahreneigenschaften

Erdgas ist ein farbloses, durch Beimischung von Geruchsstoffen charakteristisch riechendes Gas, es wird am Standort als Hauptbrennstoff verwendet, es gelangt über unterirdische Rohrleitungen ins Kraftwerk. Für die Verwendung in den Heißwassererzeugern kann es direkt verwendet werden, für den Betrieb der Gasturbinen wird es noch weiter verdichtet.

Gefahren gemäß CLP-Verordnung



Entzündlich (GHS 02);



unter Druck stehende Gase (GHS 04)

Leichtes Heizöl ist eine gelblich oder rötlich klare Flüssigkeit mit charakteristischem Geruch (Mineralöl), es dient als Reservebrennstoff, es wird in einem 9250 m³ fassenden Tank gelagert.

Gefahren gemäß CLP-Verordnung



reizend (GHS 07); gesundheitsschädlich (GHS 08); umweltschädlich (GHS 09); entzündlich (GHS 02)

5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird, angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweise.

Im Falle eines Brandes oder bei Eintritt eines Störfalls wird unmittelbar die Feuerwehr benachrichtigt, diese ergreift in Zusammenarbeit mit dem Kraftwerkspersonal alle notwendigen Maßnahmen.

Sollte im Umfeld die Bevölkerung betroffen sein, so wird sie von den Katastrophenschutzbehörden über Riodurchsagen, Lautsprecherwagen etc. über Sachstand und Verhaltensweisen informiert. In Berlin sind hierfür die Polizei und die Feuerwehr zuständig.

Aktuelle Informationen werden auch über die App Katwarn zur Verfügung gestellt; download über <https://www.katwarn.de/>.

6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigungen oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung (Behördeninspektion) fand am 28.09.2017 am Standort Mitte statt. Ausführliche Auskünfte zu den Ergebnissen der Vor-Ort-Besichtigung oder dem Überwachungsplan können beim Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi), Turmstraße 21, 10559 Berlin eingeholt werden.

(Internetseite: <https://www.berlin.de/lagetsi/>, E-Mail Adresse: poststelle@lagetsi.berlin.de)

7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Artikels 4 der Richtlinie 2003/4/EG eingeholt werden können

Weitere Informationen können beim Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi) eingeholt werden. (Internetseite: <https://www.berlin.de/lagetsi/>, E-Mail Adresse: poststelle@lagetsi.berlin.de, Telefon: 90254 5468)